

Schutzbrief

Dieser Brief ist geschrieben aus

GLAUBEN HOFFEN LIEBEN

*Wer ihn in seinem Hause hält,
dem schlägt kein Hagel ins Weizenfeld,
seine Kirschen sind sicher vor Spatzen,
kein Wasserrohr darf ihm platzen,
kein böses Maul ihn verklagen,
kein Fieber die Kinder Plagen,
das Feuer muss von ihm weichen,
der bittere Hunger desgleichen,
das Reißen in Schulter und Knie
und die dunkle Melancholie*

*Es dürfen Ratten und Maden,
seinem Rauchfleisch und Mehl nicht schaden,
Pest, Diebe und Polizei gehen an ihm vorbei,
hat nie im Schuh einen Stein
und in Blase und Nier obendrein.*

*Denselben wird Gott bekräften
in allen seinen Geschäften.*

Dieser Brief ist geschrieben aus

GLAUBEN HOFFEN LIEBEN

*Was steht darin?
Das ich Gottes Befehlener bin.*

*Gottes güldener Thron
ist mein Bastei und Bastion.*

*Jesu Christ heiliges Fleisch und Blut
ist mein Kürass und Eisenhut,
dass mich niemand kann fällen*

*mit Granaten oder Schrapnellen,
so bleib ich von Stahl und von Blei,
von Gift und Handschellen frei.*

*Der Tod geht mir hart an die Haut,
aber dann ist der Weg ihm verbaut.
Das Feuer mag mich umlohn,
die bittere Flut mich bedrohn,
sie steigt mir doch nur bis ans Kinn,
weil ich Gottes Befehlener bin.*

*Jedes Elend soll mich anfassen,
ich bleibe ihm nicht überlassen,
soll leiden alle Beschwerden
und von keiner ertötet werden.
Manche Nacht soll ich wachen u. bangen
und doch den morgen erlangen.
Und was meine Feinde auch hecken
in ihren Kanzlein und Verstecken,
kein Haar auf meinem Haupt
ist ihnen zu krümmen erlaubt.*

*Ich lebe und solcher Gestalt
hat die Welt an mir keine Gewalt,
muss alles sich schicken und fügen
zu Gottes und meinem Vergnügen*

Dieser Brief ist geschrieben aus

GLAUBEN HOFFEN LIEBEN

*Es ist nichts weiter zu schreiben.
Ich soll Gottes Befehlener bleiben.*